

Projektbericht zum Projekt „PoziMUN 2018“ von ViaMUN gemäß §12 RL-Projekt

Sehr geehrte AStA-Referentinnen und -Referenten,
sehr geehrte Referentin für Finanzen,
Liebe Janina!

vorliegend übersenden wir den Abschlussbericht zum auf Grund des Beschlusses durch den AStA an seiner Sitzung vom 15.10. 2018 durch die Studierendenschaft geförderten Projektes „PoziMUN 2018“ zur Erfüllung der in o.g. Richtlinie festgelegten Anforderungen zur Projektförderung durch die Studierendenschaft.

Wie auch an der Viadrina existieren an zahlreichen Universitäten in Deutschland, Europa und anderen Kontinenten Gruppen, welche „Model United Nations“-Konferenzen (MUN) organisieren und durchführen, auf denen Sitzungen von Gremien der Vereinten Nationen simuliert werden. Auf Grund der positiven Entwicklung der Initiative ViaMUN im vergangenen Jahr entstand der Vorschlag, die Konferenz der benachbarten Universitäten zu besuchen und sich mit den dort tätigen UN-Gruppen zu vernetzen.

Hierzu nahm bereits im Juli 2018 eine Delegation von ViaMUN an „BerlInMUN“ an der Humboldt-Universität zu Berlin teil. Die Erfahrungen von dort waren positiv, so dass nun im Oktober auch unsere Partneruniversität in Poznań, Polen besucht werden sollte. Hierzu nahm unser Mitglied Sebastian Pape als Vorsitzender des simulierten Sicherheitsrates im Rahmen der „PoziMUN 2018“ vom 18.-21. Oktober 2018 teil; eine Position, für die er sich in einem vorherigen Auswahlverfahren bereits qualifiziert hatte.

Zu unserer Freude fanden sich beim Informationsabend von ViaMUN am Mittwoch, 17.10.2018 drei Neumitglieder, welche spontan eine Delegation bildeten und am Folgetag ebenfalls mit nach Poznań reisten, um in den drei Gremien jeweils ein Land zu vertreten. Sie waren dort direkt so erfolgreich, dass zwei von ihnen zum Abschluss der Konferenz ausgezeichnet wurden. Der spontane Entschluss der drei erstaunte und erfreute uns sehr, konnte auf Grund der Kurzfristigkeit jedoch leider keinen Eingang mehr in den Projektantrag finden. Daher bezieht sich die Abrechnung lediglich auf die eine Person, welche im Antrag veranschlagt war.

Wir legen jedoch Wert darauf, dies zu erwähnen, um zu zeigen, dass dieses Projekt eine Reichweite unter Viadrina-Studierenden erlangte, welche über die Teilnahme einer Einzelperson hinausging. Die Erfahrungsberichte der neuen Mitglieder haben bereits weitere Leute inspiriert und könnten dafür sorgen, dass die Viadrina künftig mit größeren Delegationen auch bei weiteren MUN-Konferenzen vertreten sein wird. Insofern hat dieses Projekt genau den Beitrag für die Studierendenschaft insgesamt geleistet, den wir uns erhofft hatten und der dem Interessengrundsatz gem. §11 (2) RL-Projekt i. V. m. § 2 RL-Projekt Rechenschaft trägt.

Bereits während der Vorbereitungen der Konferenz erreichte die Initiative eine Anfrage der die „PoziMUN“ ausrichtenden Gruppe „Integrentes“ an der Universität Poznań, woraufhin eine offizielle Partnerschaft der beiden Gruppen beschlossen wurde. Mit der Teilnahme an deren Konferenz konnten nun wertvolle persönliche Kontakte geknüpft werden, welche in der nahen Zukunft weiter ausgebaut werden sollen. Die Erfahrungen werden auch auf der ersten ViaMUN-Klausurtagung im November ausgewertet werden und in die Planungen für die ViaMUN 2019-Konferenz Eingang finden.

Die Initiative ViaMUN bedankt sich herzlich beim AStA und der Studierendenschaft für die Unterstützung dieses Projektes.

Sebastian Pape für ViaMUN